



miteinander

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg

Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2019

01. Dezember 2019 - 08. März 2020



Das wahre Licht
kommt in die Welt.
Sein Leben kann
mein Licht sein!

Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 3 | Auf ein Wort | 20 | Rückblick:
• Helferfest
• Vierzehnheiligen-Wallfahrt |
| 4 | Pfarreiengemeinschaft | 21 | • Nacht der offenen Kirchen |
| 5 | Besondere Gottesdienste | 24 | • Ökumenische Wallfahrt |
| 6 | Christbäume | 26 | Kinder & Familien
Jugend • Ministranten |
| 7 | Kirche & mehr | 28 | Kindergärten |
| 8 | Gottes=Dienst • Meditation | 30 | Senioren • Soziales |
| 9 | Impuls: Zeit | 32 | Rückblick: Jahresmotto |
| 10 | Pfarrzentrum | 33 | Weltladen |
| 12 | Brasilien-Partnerschaft | 34 | Kolpingsfamilie |
| 14 | Personen: Benjamin Schimmer
& Christian Storath | 35 | Kontaktdaten:
Seelsorger & Pfarrbüro |
| 16 | Musiktipps | 36 | Sternsingen 2020 |
| 17 | Bibel & Whisky | | |
| 18 | Erstkommunion | | |
| 19 | Taufen • Verstorbene | | |

•••••

Impressum

„miteinander“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

Redaktion: markus.waite@bistum-wuerzburg.de

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch,

Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.); Barbara Oschmann (h.c.)

Druck: Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 2.150

Papier: FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichung von Namen: Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind im Pfarrbrief oder im Internet nicht genannt werden sollen, z.B. in den folgenden Rubriken: Taufen • Erstkommunion • Firmung • Trauungen • Verstorbene.

Beiträge & Leserbriefe: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

Unsere „Pfarrbrief-Botschafter*innen“ verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

Spenden sind willkommen, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung: VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

Redaktionsschluss

Ausgabe Fastenzeit / Ostern 2020 (08. März - 17. Mai):
Montag, **10. Februar 2020**, 12.00 Uhr



Benjamin Schimmer



Wie schnell doch die Zeit vergeht!

... Für mich ein Satz, der mich seit langem auf meinem Weg begleitet.

Es freut mich, dass ich mich mit dem Grußwort in diesem Pfarrbrief noch einmal bei Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Benjamin Schimmer, und ich bin seit dem 01. September in der Pfarreiengemeinschaft als Pastoralpraktikant tätig. Seit 2014 habe ich am „Interdiözesanen Priesterseminar für Spätberufene“ in Lantershofen (Rheinland) Theologie studiert und im Juli dieses Jahres mein Studium dort abgeschlossen. In den nächsten zwei Jahren werde ich Aufgaben im Pastoralteam der Pfarreiengemeinschaft übernehmen. Die Ausbildungszeit, die für mich eine wichtige und prägende Zeit werden wird, ermöglicht es mir, viele verschiedene Facetten zu erfahren. Eine weitere spannende Zeit bricht für mich an – auch gemeinsamen mit Ihnen –, auf die ich mich sehr freue.

Endlich angekommen zu sein, das ist ein schönes und beruhigendes Gefühl (> Seite 14). Doch: Können wir jemals ankommen, sind wir bereits am Ziel, oder ist es ein Umherwandeln in finsternen Zeiten? Gerade jetzt, wo die Tage wieder kürzer und die Nächte länger werden, freuen wir uns ganz besonders auf das Licht, welches kommen wird: Jesus Christus.

Christus ist das Licht der Welt, das unsere Dunkelheit im Innersten vertreiben will. Mit jedem Adventssonntag rücken wir der Ankunft unseres Erlösers ein Stück näher. Eine jede weitere Kerze, die am Adventskranz entzündet wird, will uns sagen: „Bald ist sie da, die leuchtende Zeit!“

Lassen auch Sie sich vom Licht des Adventskranzes ergreifen, lassen Sie das Licht in Ihr Herz. Erfreuen Sie sich an der Stille dieser dunklen Zeit, um durchzuatmen. Lassen Sie sich nicht vom vorweihnachtlichen Stress bestimmen, schenken Sie sich selbst die Zeit der Ruhe und der Stille für die Vorbereitungen auf die Ankunft unseres Herrn.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne und besinnliche Adventszeit mit der Vorfreude auf die Ankunft unseres Christkinds, der Lichtquelle unseres Lebens.

*Ihr Pastoralpraktikant
Benjamin Schimmer*

Zum Titelbild

Kurz vor Drucklegung dieses Pfarrbriefs erreichte uns das neue Jahresmotto 2019/20 unserer Pfarreiengemeinschaft:

**Miteinander – füreinander:
Licht sein**

Demnächst mehr ...

Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



Kloster Altstadt

So. 08.12., 18.00 Uhr
Messfeier zum Patrozinium
„Mariä Empfängnis“

Adventskonzerte

- Musikkapelle Pfaffenhausen
Sa. 14.12., 17.00 Uhr
- Obererthaler Dorfmusik
So. 15.12., 18.00 Uhr
- Untererthaler Musikanten,
MGV & Projektchor
So. 22.12., 17.00 Uhr

Kollekte Pfarrzentrum

Ort der
Begegnung
und der



Gemeinschaft am Leben erhalten

Wir führen regelmäßig Kollekten durch für den Erhalt unseres Treffpunktes. Machen Sie mit, und unterstützen Sie das Leben in unserem Pfarrzentrum!

Termine

- 15. Dezember
- 12. Januar
- 09. Februar
- 08. März

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Im diesjährigen Heft mit dem Adventsgottesdienst wünscht Bischof Franz Jung „eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der Sie den liebenden Gott erfahren können.“ Der vom Bistum herausgegebene Vorschlag liegt in der Kirche aus und empfiehlt Gebete, Schriftlesung und Lieder für einen kleinen Gottesdienst zu Hause.
Für die Gestaltung des Heiligabends in der Familie verweist es auf das „Gotteslob“, Nr. 26 (S. 104-107).



Roraten

Unsere Messen bei
Kerzenschein feiern wir
am Dienstag
03., 10. und 17. Dez.
06.30 Uhr
diesmal ohne Frühstück ➤ Seite 10

Silvester

Dienstag
31. Dezember

18.00 Uhr
Stadtpfarrkirche
Jahresschluss-
Andacht mit
Rückblick in Bildern

23.30 Uhr
Steinthalkapelle
Brückengebet
Anschließend Sekt im Freien
Bitte dazu Gläser, Sekt und etwas
Gebäck mitbringen.



Feierliche Vesper an Weihnachten

Mittwoch, 25. Dezember
1. Weihnachtsfeiertag
18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

.....

Mariä Lichtmess

Sonntag, 02. Februar, 18.00 Uhr
Stadtpfarrkirche
Messfeier mit Kerzensegnung und
Lichterprozession der Kinder
Besonders eingeladen sind die
Kommunionkinder!



Blasius-Segen

Sonntag, 02. Februar
10.30 Uhr und 18.00 Uhr
Stadtpfarrkirche

Faschingspredigt

... von Pfarrer
Thomas Eschenbacher
Sonntag, 23. Februar
10.30, Stadtpfarrkirche



Baum-Patenschaften an Weihnachten

Mit einer „Baum-Patenschaft“ können Sie sicherstellen, dass unsere Kirche wieder in wunderbarem Glanz erstrahlt. Traditionell stehen in der Pfarrkirche je zwei Bäume:

- im Marienchor (2,50 m): 50 € pro Stück
- am Hochaltar (2,00 m): 45 € pro Stück
- am Kreuzaltar (2,50 m): 50 € pro Stück
- Außerdem bitten wir um Spenden in beliebiger Höhe für Blumenschmuck.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Vielen Dank!



Christbaum für den Kirchplatz gesucht

Sie haben eine Tanne in Ihrem Garten, die Sie gerne fällen und für den Kirchplatz spenden möchten?

Dann melden Sie sich bitte bei unserem Küster
Michael Brendan
Telefon 7830696
sakristei@kath-kirche-hammelburg.de

Herzlichen Dank!

Foto: Michael Brendan

.....

Und nach Dreikönig: Wohin mit dem Christbaum?

Traditionell werden am Samstag nach Dreikönig – diesmal der 11. Januar – von der Hammelburger Jugend die Christbäume gegen Spende eingesammelt. 2020 übernehmen das erstmals Kolpingjugend und Ministrant*innen, für die auch der Erlös bestimmt ist.

Und so geht's:

- Klassisch: Stellen Sie Ihren Baum bis 09.00 Uhr an der Straße zur Abholung bereit. Am Baum befestigen Sie einen Zettel mit Ihrer Adresse. Die Sammler*innen kommen zu Ihnen ins Haus, um die Spende abzuholen.



- Neu ab 2020:
Sie schreiben eine E-Mail an jugend@kolping-hab.de, um eine Uhrzeit auszumachen. Dann brauchen Sie am 11.01. nicht zu warten, bis die Sammler*innen bei Ihnen sind, sondern sie kommen, wenn Sie zu Hause sind.

Die Kirche nach Hause holen

Kalender mit Motiven
der Stadtpfarrkirche

Ab Montag, 02. Dezember, können Sie im Pfarrbüro Kalender mit Motiven der Stadtpfarrkirche zum Preis von 15 Euro erwerben. Der Erlös ist für eine umfassende Grundreinigung der Wände im Marienchorchen bestimmt.



Foto: Markus Waite

Punschverkauf der Minis im Advent und nach der Christmette

Am Sonntag, 08. Dezember, bieten die Ministrant*innen nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst Punsch und selbst gebackene Plätzchen gegen eine Spende an. Außerdem gibt es von ihnen selbst gebastelten Christbaumschmuck.

Nach der Christmette am 24. Dezember (22.00 Uhr) laden die Minis zum gemütlichen Ausklang des Heiligen Abends erstmals zu Punsch und Bratwürsten am Hauptportal ein.

Ihre Spenden kommen der Ministrantenarbeit zu Gute.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Hammelburger Minis

Weltgebetstag

Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Gebet

Freitag, 06. März, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche



Simbabwe – wo liegt das denn? Und was ist dort los?

Es lohnt sich, Simbabwe zu entdecken! Der Weltgebetstag bietet eine Gelegenheit dazu.

„Steh auf und geh!“ Dazu ermutigen uns die Frauen aus Simbabwe. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche: alle sind herzlich eingeladen!

Für die Vorbereitung suchen wir noch Frauen jeden Alters, die Lust haben, das Land Simbabwe genauer kennenzulernen und den Gottesdienst mitzugestalten. Am Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr, findet das erste Treffen im evangelischen Martin-Luther-Haus statt.

Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei

Pfarrerin Adelheid Augustin
Evangelisches Pfarramt
Telefon 2400

Kontemplation

Gedanken beiseite legen

Übungsabende Meditation

- Fr. 06. Dezember
- Fr. 03. Januar
- Fr. 07. Februar
- Do. 05. März

18.30 - 20.15 Uhr

Realschule(!)

Leitung: Stefan Eideloth

Bitte Decke, bequeme Kleidung,
dicke Socken und evtl. eigenes
Meditationskissen mitbringen;
Meditationshocker vorhanden.



Unsere Welt hört Gott nicht mehr, da sie ununterbrochen mit rasantem Rhythmus und Redefluss spricht und dabei doch nichts sagt. Die moderne Zivilisation kann nicht schweigen. Sehr oft ist die Wahrheit nur noch ein irreführendes Produkt der Medien, untermauert mit verfälschten Bildern und Stellungnahmen.

Wenn der Mensch die Stille tötet, tötet er Gott. Wer wird aber den Menschen helfen zu schweigen? Ständig läutet sein Handy; seine Finger und sein Geist sind die ganze Zeit damit beschäftigt, Nachrichten zu verschicken. Ist der Mensch – eingegliedert in die Garnisonen des erbärmlichen Lärms – noch bereit, in die Stille zurückzukehren?

Kardinal Robert Sarah,
Präfekt der Kongregation für den Gottesdienst,
in: Kraft der Stille, 2017

Je stiller du bist, desto mehr kannst du hören.

Aus China

.....



Schönstatt- Bewegung Bündnisfeier

Begegnung mit den
Quellen des Glaubens:
Miteinander beten und
singen auf der Suche nach einem
lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 19. Dezember Messfeier
- Do. 16. Januar Andacht
- Do. 20. Februar Messfeier

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Freitags zwischen
09.30 und 12.00
Bürgerspitalkirche

An jedem ersten
Dienstag im Monat
ca. 19.30, Stadtpfarrkirche



Foto: Markus Waite

Ach du liebe Zeit!

... **Freizeit**
Arbeitszeit
Ferienzeit
Urlaubszeit
Schulzeit

„Ich habe keine Zeit!“ Diesen Satz höre ich viel zu oft und frage mich, ob er inzwischen als Entschuldigung für Lustlosigkeit, Desinteresse und sonstige Ausflüchte missbraucht wird. Meine Antwort lautet immer: „Du hast natürlich Zeit, diese aber für etwas anderes ausgegeben oder verplant.“

Wie oft muss ich mir anhören: „Du hast Zeit, bist ja nur zu Hause“. Das verstehe ich nicht: Bleibt die Zeit bei mir zu Hause stehen? Möchte mein Gegenüber damit ausdrücken, dass ich nichts zu tun habe? Ich erinnere mich an die Zeit, als die Kinder klein waren und ich als „Nur-Hausfrau“ und Mutter nicht ernst genommen wurde. Aber Kindererziehung ist ein Vollzeit-job! Oder ich denke an Familien, die Pflegebedürftige versorgen. Da ist schon mal der Satz zu hören: „Die hat's gut, muss nicht arbeiten gehen und bekommt auch noch Geld dafür!“ Natürlich muss die Haushaltskasse ausreichend gefüllt sein. Und so geben Angehörige auch aus Angst vor Altersarmut Kinder oder Eltern zwangsläufig in geeignete Einrichtungen und bezahlen Geld für Zeit, damit sie selbst arbeiten gehen können.

Freizeit bedeutet für mich Zeit, über die ich frei entscheiden kann. Muss ich mich dafür schämen, Zeit zu haben? Mir macht es Freude, Mitmenschen Zeit zu schenken. Und nach



Foto: Markus Waite

Keine Zeit !?

einem ausgefüllten Tag ist meist noch Zeit übrig. Die verschlafe ich, und währenddessen lädt sich mein Zeitkonto einfach wieder auf.

Auch der Kirchengang ist ein Zeitgeschenk – für mich und für Gott. „Wenn du den lieben Gott zum Lachen bringen möchtest, dann erzähle ihm deine Zukunftspläne.“ Zeit ist das kostbarste Geschenk in unserem Leben, und wir sollten es gut verwalten. Nehmen Sie die Zeit, die Sie haben, in diesem Sinne ernst. Denn wie oft unser Zeitkonto gefüllt wird, wissen wir nicht.

Bianca Volkert

Das Pfarrzentrum „hat ‘nen Schaden“

Nutzung stark eingeschränkt

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Frauen und Männer
unserer Pfarrgemeinde!

Wegen des Wasserschadens in unserem Pfarrsaal mussten wir in letzter Zeit sehr flexibel sein. Manche Veranstaltungen konnten woandershin verlegt werden, andere mussten ausfallen.

Glücklicherweise können wir noch die kleineren Räume nutzen. Aber immer wieder vermissen wir schmerzlich den Pfarrsaal. So musste der „Aktionstag Gefängnis“ entfallen, weil er woanders als im ehemaligen Gefängnis wenig Sinn macht. Nur mit viel Transport-Aufwand konnten wir das Fest der Ehejubilär*innen in der Markthalle feiern, und dort fand auch der Brasilien-Abend statt. Die Senior*innen weichen ins Martin-Luther-Haus aus, und unsere Chöre proben im alten evangelischen Gemeindehaus.

An dieser Stelle auch seitens des Pfarrgemeinderates ein ganz herzliches Dankeschön an unsere evangelische Schwestergemeinde und an die Stadt Hammelburg für ihr großartiges Entgegenkommen!

Schweren Herzens hat der Pfarrgemeinderat sich deshalb entschieden, heuer das Frühstück nach den Roraten (➤ Seite 5) ausfallen zu lassen. Der Aufwand wäre einfach zu groß und durch die Berufstätigkeit vieler Helfer*innen nicht zu bewältigen. Wir



Fotos S. 10 & 11: Michael Brendan

hoffen auf Ihr und euer aller Verständnis für diese Entscheidung. Vielleicht finden sich ja kleine „Frühstücksgemeinschaften“, die bei dem einen oder der anderen zu Hause die adventliche Gemeinschaft pflegen!? An Neujahr müssen wir ins Freie ausweichen und im Pfarrhof (vor den Garagen) zusammenstehen. Damit uns nicht zu kalt wird, werden wir anstelle von Sekt heißen Kinderpunsch und Glühwein anbieten.

Wir hoffen, dass die Trocknung im Saal erfolgreich verläuft und der Wiederaufbau gut vorankommt, damit wir wenigstens die Osterfreude bei Brot und Wein wieder in unserem Saal feiern können!

*Ihre Pfarrgemeinderats-Vorsitzende
Barbara Oschmann*



Einfach mal putzen

Oder Kuchen spenden. Oder einen „Soli“ geben. Oder, oder, oder ...

Finden Sie unser Pfarrzentrum auch so gut? Die Größe, die Fülle der verschiedenartigen Räume, die gute Ausstattung? Es ist schon ein echtes „Gemeinde-Zentrum“, „eine tolle Sache“, wie Pfarrer Eschenbacher betont.

Das Pfarrzentrum ist für die Pfarrgemeinde da. Viele von Ihnen haben dazu beigetragen, dass uns dieses Haus zur Verfügung steht. Grundsätzlich ist seine Nutzung durch und für die Pfarrei und ihre Gruppen kostenfrei. Und so soll es auch bleiben! Es bleibt aber die Frage des Unterhalts.

Um Kosten zu senken, bilden sich gerade kleine Gruppen, die einmal im Monat oder alle drei Monate in ein bis zwei Stunden den größten Teil des Gebäudes putzen.

Eine andere Idee, um die Kosten für das Haus zu begrenzen: Eine Gruppe der Pfarrgemeinde backt Kuchen und gibt sie sonntags nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst vor der Kirche gegen Spende ab.

Weitere Gruppen haben einen anderen Weg beschritten: Sie „bedanken“ sich mit einem „Mitgliedsbeitrag“ für die regelmäßige Nutzung des Pfarrzentrums.

Ist Ihnen unser Pfarrzentrum auch 'was wert?

Neuen Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Gerade jetzt, wo der Saal durch den großen Wasserschaden fehlt (➤ Seite 10), merken wir, wie wertvoll dieses Haus für das Leben in unserer Pfarrgemeinde ist! Sogar für die, die „es nicht so mit dem Beten haben“.

Markus Waite





Brasilien-Partnerschaft

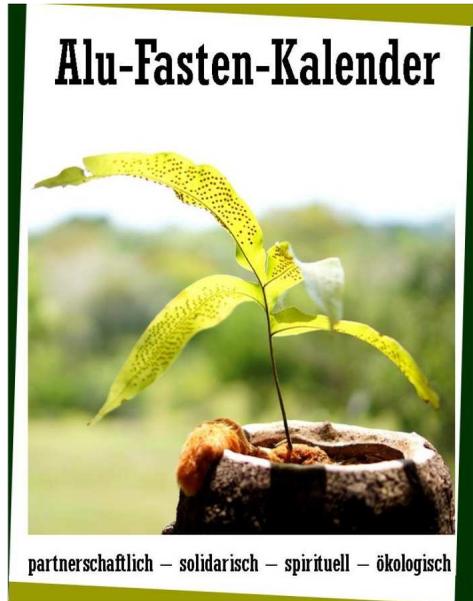
Morgenstimmung vor dem Schwesternhaus in Juruti Velho

„... aus vollem Herzen ...“ mittragen

Bischof Johannes Bahlmann von Óbidos/Brasilien schreibt in einem Blog über die „Amazonas-Synode“ im Oktober in Rom: „So viele gute Bekannte und Freunde tragen durch Gebet die Synodenväter und -mütter im Herzen mit“ (www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2019-10/synodenblogtag-17-im-herzen-mittragen-bahlmann-amazonien.html). Ich möchte sagen: „mittragen 'aus vollem Herzen'“, wie es dem Jahresthema 2018/19 unserer Pfarreiengemeinschaft entspricht. Bahlmann bringt zum Ausdruck, dass wir eine Weltkirche sind, dass alles mit allem verbunden ist und alle mit allen.

In diesem Sinne ist auch unsere Partnerschaft mit der Pfarrei in Juruti Velho am Amazonas zu verstehen: Sie ist ein Zeichen der Verbundenheit, der Solidarität, der Freundschaft. Sie bedeutet, sich mit den Menschen und ihrer Lebenssituation dort zu beschäftigen. Amazonien ist sehr weit weg von uns, das stimmt: viele tausend Kilometer. Aber es ist näher als wir denken ...

Paz e Bem! (Frieden und Heil)
Barbara Oschmann (auch Foto)



Alu-Fasten-Kalender

partnerschaftlich – solidarisch – spirituell – ökologisch

Aluminium bleibt ein Thema

Nicht nur bei den „Biodiversitätstagen“ auf dem Viehmarkt im September boten wir unseren „Alu-Fasten-Kalender“ an. Auch beim „Erlebnistag Regenwald“ im Oktober in Aschaffenburg haben wir über die Zusammenhänge von Aluminiumverbrauch und Zerstörung des Lebensraumes Regenwald informiert.

Aufgrund der überregionalen Nachfrage haben wir den Kalender überarbeitet und nochmals eine Auflage von 1000 Exemplaren drucken lassen.

Ab sofort ist er also wieder im Pfarrbüro zu haben.

Barbara Oschmann / Markus Waite



Foto: Ruth Oschmann-Hepp

Brasilianische Freiwillige bei uns

Vom Amazonas an Main und Saale

Am 10. Oktober um 14.30 Uhr landete in Frankfurt ein Flugzeug aus Rio de Janeiro, Brasilien. Mit an Bord waren zwei junge Menschen aus unserer Partnergemeinde Juruti Velho (➤ Seite 12): die 19-jährige Ivana de Souza Batista und der 22-jährige Laerson Veiga Neves. Sie werden für ein Jahr in Würzburg einen Freiwilligendienst absolvieren: Ivana arbeitet im Kindergarten der Ritaschwestern, Laerson im Café „Dom@in“ im Kilia-neum.



In ihrer brasilianischen Heimat lebt Ivanas Familie am Fluss am Rande des Regenwaldes. Sie ist Katechetin und Schriftführerin in ihrer Gemeinde, geht gerne zu den Jugendtreffen und singt mit Freude Psalmen in der Messfeier. Laersons Großfamilie lebt von Fischfang und Feldarbeit. Er mag Fußball, spielt Keyboard, hört gerne Musik und engagiert sich in der Liturgie- und Jugendgruppe seiner Gemeinde.

Auf der Brasilienreise im September hatte die Hammelburger Delegation die beiden, ihre Familien und ihr Zuhause kennen gelernt. Deshalb war es selbstverständlich, dass ein paar „bekannte Gesichter“ sie in Frankfurt abholten und nach Würzburg begleiteten.

Immer wieder möchten wir sie an Wochenenden auch bei uns in Hammelburg bzw. in unserer Pfarreiengemeinschaft willkommen heißen, damit sie die Partnergemeinden kennenlernen.

*Barbara Oschmann
auch Fotos*





Angekommen

**Pastoralassistent Christian Storath und
Pastoralpraktikant Benjamin Schimmer**



Den schulischen und beruflichen Werdegang von Christian Storath und Benjamin Schimmer kennen wir bereits. Christians Thema im letzten Pfarrbrief war das Da-Sein – darum geht es auch in diesem Gespräch.

Martina Bay:
Seid ihr angekommen?

Christian Storath: Ja, ich bin angekommen. Das liegt v.a. daran, dass ich hier eine sehr lebendige Gemeinde vorfinde. Ich durfte mich in jeder Gemeinde vorstellen und habe schon sehr viele Menschen kennengelernt. Auch hier im Büro ist immer viel Leben, so dass ich mich weder alleine fühle noch irgendwie im luftleeren Raum hänge.

Benjamin Schimmer: Ja, auch ich bin angekommen, auch wenn die Zeit hier in der Pfarrgemeinde noch etwas kurz für mich ist, da ich durch die Ausbildung gezwungen bin, immer wieder in Würzburg oder Speyer zu sein. Ich fühle mich aber sehr wohl hier. Nette, offene Menschen mit offenem Herz – das macht das ganze Leben hier leicht.

M: Was sind eure konkreten Aufgaben in der Gemeinde?

B: Meine Aufgaben sind natürlich in erster Linie liturgischer Art – dem Pfarrer über die Schulter schauen, an

seiner Seite sein, um mir vieles anzueignen, da ja demnächst die Diakonweihe und 2021 die Priesterweihe stattfinden sollen. Für welchen Bereich ich letztendlich zuständig bin, wird in den nächsten Tagen noch geklärt.

C: Ich bin zum einen der Seelsorgebeauftragte für Gauaschach mit vielfältigen Aufgaben von der Krankenkommunion über Pfarrgemeinderats-Begleitung bis hin zu liturgischen Elementen. Eine Schwerpunktaufgabe ist die Jugendarbeit, da bin ich u.a. zuständig für einige Ministranten-Gruppen. Außerdem bin ich mit 6 Stunden Religionsunterricht hier am Gymnasium und in der Mittelschule eingesetzt.

M: Besteht eure Arbeit aus dem, was ihr am besten könnt und am liebsten tut?

C: „... am besten könnt ...“ – das sollen die anderen beurteilen. „... am liebsten tut ...“ – auf jeden Fall, denn ich komme aus der Jugendarbeit. Durch mein Soziales Jahr hab ich sehr viele wichtige Kontakte, aber auch Inhalte dazu kennengelernt und freue mich sehr, dieses Wissen in der Pfarrei umsetzen zu können. Auch das Thema Schule ist mir sehr wichtig. Ich freue mich, mein Lehramtsstudium in meinen jetzigen Beruf einfließen zu lassen.

B: „... am besten kann ...“ – das können andere besser beurteilen. Ich habe diesen Weg bewusst gewählt. Nachdem ich 10 Jahre im Berufsstand, habe ich nochmal eine Veränderung wahrgenommen. Ich bin sehr glücklich durch diese Veränderung. Die Diakonsarbeit, also den Menschen zu dienen, tut mir sehr gut. Ich erfreue mich weiterhin daran – besonders im Hinblick auf mein Ziel des Priesterseins.

M: Was habt ihr bereits entdeckt in Hammelburg?

B: Entdeckt habe ich Hammelburg als einen schönen Ort, in dem ich mich sehr wohl fühle. In dem Moment, als ich zum ersten Mal das Pfarrhaus besuchte, dachte ich: „Oh ja, da kann man sich wohlfühlen, das ist schön.“ So ist es auch. Dann hab ich lauter nette Menschen entdeckt, mit offenen Herzen, die auf einen zugehen, einen annehmen und integrieren. Das ist sehr schön.

C: Auch ich habe ganz viel Offenheit entdeckt bei den Leuten und ebenso Lust darauf, etwas zu machen. Geographisch bin ich schon ganz gut hier rumgekommen, war in den Weinbergen, habe die Geheimnisvollen Figuren gesehen. Auch die Altstadt finde ich sehr schön mit den kleinen Gässchen. Entdeckt habe ich da schon einige Lokaltäten, z.B. den Winzerkeller, und ich bin gespannt, was noch alles kommt.

M: Was habt ihr besonders schätzen gelernt in dieser kurzen Zeit?

C: Also, schätzen gelernt habe ich, dass eine hohe Lebenslust und Le-

bensfreude in Hammelburg zu finden ist. Ich merke, dass das Engagement insgesamt sehr groß ist, dass es sehr viele Angebote auch für jüngere Menschen gibt. Das hatte ich so nach meiner Würzburger Zeit eigentlich weniger erwartet. Aber es spricht mich sehr an und macht es mir leichter, Kontakte zu finden, auch außerhalb der Arbeit.

B: Schätzen gelernt habe ich das Ehrenamt, das hier gepflegt und gelebt wird. Das finde ich klasse, denn es ist nicht selbstverständlich, so ein Engagement von Ehrenamtlichen in einer Pfarrei zu finden. Das kenne ich aus der Zeit im Rheinland, wo ich studiert habe, und aus den Praktika, die ich in den Pfarreien absolvieren durfte. Ich muss wirklich sagen, es ist sehr schön zu sehen, wie die Menschen hier offen sind, auch neue Wege zu gehen.

M: Wovon seid ihr überrascht? Was habt ihr so nicht erwartet?

B: Wovon ich sehr überrascht war: Dass Hammelburg der älteste Weinort Frankens ist, der urkundlich erwähnt ist. Das war mir nicht bewusst.

C: Ich nehme ganz stark wahr, dass die Hammelburger Kultur sehr individuell ist. Ich dachte vorher, dass Hammelburg eher nach Bad Kissingen orientiert ist, aber ich erlebe, dass die Stadt eine ganz eigene Tradition hat. Und auch durch die die Bedeutung des Weines in der ältesten Weinstadt, was ich bereits vorher wusste, gibt es eine ganz starke Orientierung und sehr viele Verknüpfungen nach Würzburg. Das war mir neu.

Das Gespräch führte Martina Bay



Kirchenmusik in der Pfarrkirche

Sonntag, 01. Dezember, 1. Advent

10.30 Uhr Messfeier
mit dem **Kirchenchor**

16.00 Uhr „Z-E-N“: Eine halbe Stunde
„Zuhören – Entspannen –
Nachdenken“ mit Orgelmusik von
Kantor **Dieter Blum** und Impulsen
von Pfarrer **Edwin Erhard**
abseits des Altstadt-Advents

Donnerstag, 12. Dezember,
19.00 Uhr

Konzert der **Stadtkapelle**

Dienstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr
Die Infanterieschule der Bundeswehr
und die Stadt Hammelburg laden
zum Konzert mit dem **Kammer-
ensemble des Heeresmusik-
korps Veitshöchheim** ein.

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent
10.30 Uhr

Messfeier mit Musik des **Senioren-
blasorchesters Unterfranken**

Mittwoch, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr

Hochamt („Orchestermesse“):

**Kirchenchor, Solistenquartett,
Orchester** und

Kantor **Dieter Blum** (Leitung)
mit der „Nicolai-Messe“ von
Joseph Haydn

Donnerstag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr

Messfeier mit Musik von der
**Gesangs- und Instrumental-
gruppe** (GulG)
und Kindersegnung

Mittwoch, 01. Januar, 18.00 Uhr

Messfeier der Pfarreiengemeinschaft
mit Musik vom Vokalensemble
„**Sing'n'Swing**“

Montag, 06. Januar, Dreikönig
18.00 Uhr

Weihnachtliches Konzert des
Kirchenchores

.....

CHORPROBE

Kinderchor montags 16.00 Uhr
Pfarrzentrum, 1. Stock

Jugendchor donnerstags 16.00 Uhr
Pfarrzentrum, 1. Stock

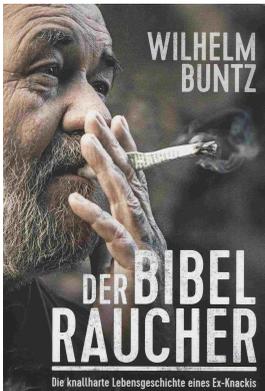
Kirchenchor montags 19.45 Uhr
zzt. altes evang. Gemeindehaus,
Berliner Straße

Kontakt: Kantor Dieter Blum
Telefon 786198

Jugendchor

Ein neu gegründeter Jugendchor
singt modernes geistliches Liedgut.
Willkommen sind Jugendliche, aber
auch Erwachsene der gesamten Pfar-
reiengemeinschaft, die Interesse an
rhythmischen Liedern mit Instrumen-
talbegleitung haben.

Schnuppert doch einfach mal rein!



Wie Gottes Wort durch die Lunge ins Herz trifft

Als Baby von der Mutter ausgesetzt, vom Vater ins Heim abgeschoben, als

Jugendlicher einen Mann tot gefahren, Jugendarrest, Gerichtssaal, Bewährung, Rückfälle. 1983: In der Arrestzelle greift Buntz zur Bibel. Er liest eine Seite, reißt sie heraus, rollt sich eine Kippe. So qualmt er sich bis zum Neuen Testament. Da packt ihn der Text. Er wagt den ersten Schritt in eine völlig neue Richtung ...

Am **Dienstag, 03. März, 19.30 Uhr**, erfahren Sie in der evangelischen St.-Michaels-Kirche, Friedrich-Müller-Str. 13, mehr.
Herzliche Einladung! Eintritt frei.



.....

Ökumenische Bibelwoche 2020

„Vergesst nicht ...“

Zugänge zum Deuteronomium

- Dienstag, 10. März, 20.00 Uhr
Freie Christengemeinde
mit Pfarrer Robert Augustin
- Mittwoch, 11. März, 20.00 Uhr
Martin-Luther-Haus
mit Pastorin Jutta Dünnebieber
- Donnerstag, 12. März, 20.00 Uhr
Freie Christengemeinde
mit Diakon Manfred Müller

Whisky-Exerzitien



für Männer

**Freitag, 24. April
19.00 Uhr, Pfarrzentrum**

Pfarrer Thomas Eschenbacher und Niko Grundhöfer laden ein zu geistlichen Impulsen in Verbindung mit fünf verschiedenen Sorten Whisky. Dazu gibt es reichlich Fingerfood zur Stärkung.

Die Veranstaltung lehnt sich in komprimierter Form an den Ursprungsgedanken von Exerzitien an. Dazu gehören Schweigen, Gebet, Austausch, Impulse fürs Leben und besonders auch Genuss. Die ungewöhnliche Kombination von Whisky mit geistlichen Impulsen praktiziert Niko Grundhöfer schon seit einiger Zeit im Raum Miltenberg mit jungen Erwachsenen und erfährt dort großen Zuspruch. Die „Whisky-Exerzitien“ in Hammelburg wollen den traditionellen Rahmen von Exerzitien nicht aufsprengen, sondern ergänzen um ein Genussmittel, das – mit Verstand genossen – den Geist weitet, damit sich der Mensch dem Glauben an einen lebensbejahenden Gott weiter öffnen kann.

**Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldung & Bezahlung**
des Unkostenbeitrags von 30 Euro
im Pfarrbüro

*Pfarrer Thomas Eschenbacher
auch Foto*

Komm mit, wir finden den Schatz!

Termine für die Erstkommunion 2020



Bild: Sarah Frank / pfarbrsbservice.de

Zweiter Elternabend für die ganze Pfarreiengemeinschaft
Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.30 Uhr, Markthalle

Vorstellungsgottesdienst der Hammelburger Erstkommunionkinder
Sonntag, 19. Januar, 18.00 Uhr

Gemeinschaftstreffen der Erstkommunionkinder

- Samstag, 18. Januar, 10.00 - 12.30 Uhr, Markthalle
„Wir gehen gemeinsam los“
- Sonntag, 02. Februar
17.00 - 19.00 Uhr, neues evang. Gemeindehaus
„Wir lernen Jesus mehr kennen“
18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
Besuch des Lichtmess-Gottesdienstes mit Segnung der Kommunionkerzen
- Samstag, 08. Februar, 10.00 - 12.30 Uhr oder 14.00 - 16.30 Uhr
neues evang. Gemeindehaus
„Wir sind getauft“
- Sonntag, 08. März
09.00 - 13.00 Uhr, neues evang. Gemeindehaus
„Wir feiern Gottesdienst“
10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche
Besuch des Gottesdienstes
- Freitag, 03. April, 14.30 - 17.30 Uhr, neues evang. Gemeindehaus
„Wir feiern Versöhnung“

Erstes Treffen der Gruppenmütter

Donnerstag, 28. November 2019, 18.30 Uhr, Pfarrzentrum, 1. Stock

Erstkommunion in Hammelburg

Weißer Sonntag, 19. April 2020

10.15 Uhr ab Bürgerspitalkirche

10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Kontakt

Diakon Manfred Müller

Telefon 2018

manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de



Wenn Sie taufen Ihr Kind lassen wollen ...

... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

Unsere Tauftermine 2020

- 12. Januar
- 09. Februar
- 08. März
- 13. April
- 10. Mai
- 14. Juni
- 12. Juli
- 02. August
- 20. September
- 11. Oktober
- 08. November
- 13. Dezember

VERSTORBEN - WIR NEHMEN ANTEIL

- Agnes Kraus • Wiltrud Wiesend
- Olga Körber • Ernst Zeier
- Erich Kutski • Winfried Schmitt
- Anna Streitel • Manfred Lomb
- Gregor Eilingsfeld • Wilhelm Bock
- Josef Herterich • Renate Geyer

Messbestellungen

Sie haben neuerdings die Möglichkeit, Messen auf vorgedruckten Briefumschlägen zu bestellen. Sie liegen in der Stadtpfarrkirche aus. Werfen Sie Ihren Wunsch zusammen mit 10 Euro in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Natürlich können sie auch weiterhin persönlich im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten Messintentionen bestellen.



Wir unterstützen uns in unserer Trauer am Sonntag beim Kaffee mit anderen Betroffenen.

Treffpunkt: Dr.-Maria-Probst-Heim
Karlsbader Str. 1, 14.30 Uhr

Termine: 15. Dezember • 19. Januar

Anmeldung: Petra Reith

Malteser Kissingen

Telefon 0971 7237249

petra.reith@malteser.org



Malteser

...weil Nähe zählt.

Helferfest

„Wo das Leben spielt“



Die ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde Engagierten waren im Oktober nach einem Danke-Gottesdienst „im Herz-Format“ zur Begegnung eingeladen. Im Winzerkeller kamen sie nicht nur miteinander, sondern auch mit anderen Besucher*innen ins Gespräch – nach dem Motto: „Dorthin gehen, wo das Leben spielt.“

Herzlichen Dank an Pfarrgemeinderatsmitglied und Winzerkeller-Geschäftsführer Stephan Merz und sein Team für die großzügige Unterstützung!

Barbara Oschmann (auch Foto) / Markus Waite

Vierzehnheiligen-Wallfahrt

Ehrung



Pfarrer Thomas Eschenbacher ehrt Margit Schneider, langjährige Wallfahrtsbegleiterin und Vorbeterin, für 25 Jahre Teilnahme am Weg nach Vierzehnheiligen

Fotos: Winfried Ehling



Nacht der offenen Kirchen

Nacht
dunkel kalt
leere Straßen
gehen
wohin

Kirchen
mächtig erhaben
dicke Mauern
hohe Türme
große Türen
heute Abend
offen

geöffnet für alle
alle sind eingeladen
bedingungslos
wer kommen will
ist willkommen
alles ist frei
Worte und Töne
hören und schauen
reden und schweigen
kommen und gehen

vom Dunkel ins Licht ins Dunkel ins Licht ...

einfach nur
da sein
willkommen sein
heute Abend

und morgen?





Kirche neu erleben

Zweite Nacht der offenen Kirchen

Nach der gelungenen Premiere 2017 hatten sich die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Michael, die Freie Christengemeinde und unsere Pfarreiengemeinschaft zu einer Neuauflage der „Nacht der offenen Kirchen“ entschlossen. Unter dem Motto „Kirche neu erleben! Besinnlich – kreativ – lebendig“ öffneten die christlichen Gemeinden ihre Türen für vielfältige Angebote.

„Filme, Talk und Snacks“ bot die Freie Christengemeinde mit Pastorin Jutta Dünnebier und Team an.

Einige Schritte weiter in der Bürger Spitalkirche ging es „alles andere als verstaubt“ zu beim Angebot „Wahrnehmen – Spüren – Wohlfühlen“: Johanna Mahr und Roland Pietryga von der Katholischen Jugendarbeit luden zu einer Führung der besonderen Art ein.

Zum „Suchen – Hören – Finden“ regten Pfarrer Thomas Eschenbacher, Küster Michael Brendan und ihr Team in unserer Stadtpfarrkirche mit dem Schwerpunkt Musik an: Philipp Kirchner spielte Marimbaphon, und Michael Hügel las theologische Texte; Kantor Dieter Blum füllte die gotischen Gewölbe mit Orgelmusik; „Sing’n’Swing“ begab sich mit moderner geistlicher Musik auf eine musikalische Spurensuche nach dem Glück, moderiert von Barbara Oschmann und unter der Leitung von Paul Oschmann.

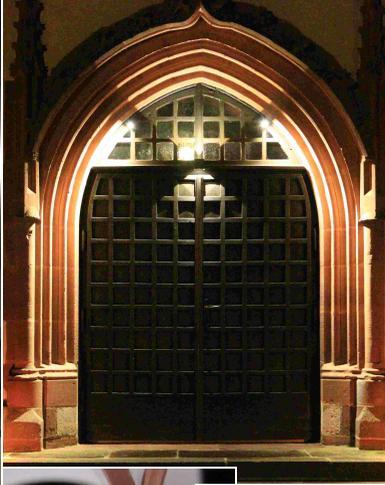
Dieter Blum, Harald Drescher, Thomas Eschenbacher und Markus Waite brachten als Männerquartett mit geistlichen Gesängen „Licht ins Dunkel“ der Ölbergkapelle.

In die evangelische Kirche hatten Pfarrerin Adelheid Augustin und ihr Team eingeladen zu „Musik für Himmel und Erde“: Die „Gruppe St. Johannes“ wurde dirigiert von Martin Stapper und Stefan Baron; danach brachten Maria und Friedbert Heckmann sowie Karl Störlein „Worte und Töne aus dem Seelengarten“ zum Klingen (➤ Seite 21). Klassische Musik ertönte mit Claudia Mehling und Keiko Meißner, bereichert durch Textvorträge von Michael Hügel. Im Martin-Luther-Haus lasen Pfarrer Edwin Erhard und Team aus der Bibel.

Die Friedhofskapelle stand als Raum der Stille zur Verfügung.

Beim gemeinsamen Abschluss kamen schließlich alle auf dem Marktplatz bei Kerzenschein zu Abendgebet, Lied und Segen zusammen.

Barbara Oschmann



Ökumenische Wallfahrt

Er ist der Weinstock – wir sind die Weinstadt

Fantastische Ausblicke, geschichtliche Rückblicke und interessante Einblicke gab es bei der ökumenischen Wallfahrt im Oktober, dazu Impulse, Lieder und Gebete. 20 Personen machten sich auf den Weg von der evangelischen St.-Michaelskirche zur katholischen Stadtpfarrkirche St. Johannes – allerdings in einem weiten Bogen: über Weinberge und Waldwege, vorbei an Bildstöcken, Weinbergshütten, geheimnisvollen Figuren, Wegkreuzungen ...

Seit vielen Jahren, zuletzt im zweijährigen Rhythmus, gibt es einen solchen Ökumene-Weg bei uns. Ein Vorbereitungsteam aus beiden Kirchen sucht eine Wegstrecke und ein Thema aus. „Er ist der Weinstock, wir sind die Rebzweige“ lautete es in diesem Jahr. Dieser Satz aus dem Johannes-Evangelium (Kapitel 15, Vers 5) steht auf dem Gedenkstein an der Straße Zur Kanzel. Er wurde 1982 zum Abschluss der Weinbergsbereinigung aufgestellt. Der Hammelburger Winzer Georg Stein erläuterte vor Ort die Entstehungsgeschichte dieses modernen Bildstocks, den der Bildhauer Georg Ruppert geschaffen hat. Pastoralreferent Markus Waite ging auf die Bibelstelle ein und stimmte das Lied „Atme in uns, Heiliger Geist“ an.

An insgesamt neun Stationen machte die Gruppe halt. Zwischen herbstlich



Foto: Markus Waite

gefärbten Rebzeilen bot sich die Sicht auf die Stadt und ihre beiden Kirchtürme. Dazu bekamen die Teilnehmer Einblicke in die Situation der Winzer und die Bedeutung des Weinbaus für Hammelburg. Michael Hügel hatte sich mit dem evangelischen Pfarrer Georg Horn (+ 1603) beschäftigt. Sowohl er als auch 300 Jahre später der katholische Pfarrer Johannes Martin (+ 1943) haben den Weinbau in ihre Seelsorgstätigkeit einbezogen. Horn hielt „Weinbau-Predigten“, Martin kümmerte sich ganz praktisch um die verarmten Winzer und gründete vor 115 Jahren die Winzergenossenschaft. Dokumente davon finden sich an einer alten Weinbergshütte. „Wo das tägliche Brot fehlt, mangelt es auch an Glaubensfreudigkeit“, zitierte Barbara Oschmann den zupackenden Priester.



Bei den „Geheimnisvollen Figuren“ tat sich der weite Blick ins Saaletal auf. Dabei lauschten sie der Lebensgeschichte der Amalberga von Gent, einer Mystikerin, die 772 starb. Reinhard Beichel hatte sich auf ihre Spuren begeben. An diesem schönen Aussichtspunkt fragte er die Wallfahrer*innen, was „Heimat“ für sie be-

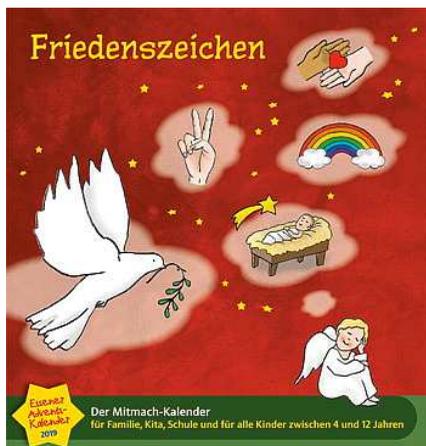
deute. „Vertrautheit“ kam als Antwort oder „verwurzelt sein“, „da, wo die Nachbarn mich grüßen“. Ein zugezogenes Ehepaar konnte von einer sehr positiven Erfahrung in der neuen Wahlheimat berichten: Beim Einzug fand es einen Zettel im Briefkasten: „Ich bin Ihr Nachbar. Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen!“

An einer Wegkreuzung, von der es ins Seeshofer Tal hinunter geht, beteten alle gemeinsam Psalm 104. Das Lob auf die Schöpfung hatte Brigitte Neetz-Schäfer ausgesucht. Hinunter ging es ins Tal, wo die große Linde an der Seeshofer Straße die nächste Station markierte. Christian Dieterich gab einen Impuls aus dem Lukas-Evangelium (Lk 6,43-45): „Ein jeglicher Baum wird an seiner Frucht erkannt.“

An der Pietà am Heroldsberg ging es nochmals um den Weinstock und die Rebzweige aus Joh 15. Miriam Wiedemann stellte die Verbindung mit Gott und untereinander in den Mittelpunkt. Auf die von ihr formulierten Bitten antworteten die Wallfahrer*innen mit dem Liedruf „Kyrie eleison“.

Zum Abschluss wartete in der katholischen Kirche die Figur des Hl. Laurentius. Gabriele Blum und Franz-Josef Schneider hatten sich zusammengetan, um Hintergründe zu beleuchten. Denn Laurentius ist ein „Weinheiliger“. Schließlich schlug Kantor Dieter Blum noch die Orgel, bevor die Gruppe den Nachmittag bei Wein und Brotzeit ausklingen ließ.

Barbara Oschmann (auch Fotos) / Markus Waite



www.essener-adventskalender.de



Foto: Barbara Oschmann 2016

Bischof Nikolaus kommt!

Feier für Kinder

Am Freitag, 06. Dezember, 16.30 Uhr erwarten wir wieder Bischof Nikolaus! Wir begrüßen ihn in der Bürgerspitalkirche, die dem Heiligen Nikolaus geweiht und so der ideale Ort ist, um ihm zu begegnen. Es gibt eine süße Überraschung für alle Kinder. Anschließend an die Feier stehen im Kindergarten „St. Josef“ Getränke und Würstchen für Kinder und Eltern bereit.

Pfarrer Thomas Eschenbacher



Krippenspiel an Heiligabend

An Heiligabend laden wir wieder alle Kinder und ihre Familien um 16.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche zur Feier mit Krippenspiel ein, gestaltet von Kindern und Erwachsenen.



Kinderkirche



... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders die im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

...

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Pfarrzentrums gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche.

Termine

- 08. Dezember
- 19. Januar
- 16. Februar

Spaß mit „Orschel“

Die Kolpingjugend



... lädt alle Kinder der 1. bis 4. Klasse samstags, 10.00 - 11.00 Uhr, ins Pfarrzentrum ein.

- Sa. 07. Dezember
- Sa. 01. Februar
- Sa. 07. März

Info:

www.kath-kirche-hammelburg.de

> Termine

.....

Nachtreffen zum Zeltlager der Pfarrjugend

Samstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr
Realschule, Filmsaal

... mit Fotos und Filmen, Essen und Getränken. Eingeladen sind alle, die dabei waren, und ihre Eltern, aber auch Kinder oder Familien, die das Lager noch nicht kennen und neugierig sind!

.....

Kinderkirche sucht „Nachwuchs“

- Lust auf... Kreatives?
- Lust auf... Entdecken, was in der Bibel steckt?
- Lust auf... Kinder?
- Lust auf... nette Menschen?
- Lust auf... Teamarbeit?
- Lust auf... Vorbereitung der Kinderkirche?

Dann einfach mal schreiben oder anrufen:
sandra@familie-lutz-web.de oder 4674

Wir haben Lust auf...DICH!

Aktiv nicht nur im Gottesdienst

Ministranten und Sternsinger



Termine

- Sa, 07. Dezember
10.00-12.30 Uhr
Mini-Plätzchenback-Aktion mit Besuch vom Nikolaus.
Treffpunkt: Sakristei
- Fr, 20. Dezember
16.00-18.00 Uhr
Vorbereitungstreffen aller Sternsinger*innen der PG im Martin-Luther-Haus (neues evang. Gemeindehaus, bei der evang. Kirche) mit Diakon Manfred Müller und Pastoralassistent Christian Storath: Schöner & spaßiger Nachmittag zu Ferienbeginn mit Kennenlernen und Film über das Beispielland Libanon. Anmeldung ist nicht notwendig.

Infos für Familien

www.familie.bistum-wuerzburg.de





KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIEN

Telefon 786081

www.st-marien.kiga-hab.de

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Kettcar für die Kindertagesstätte

Die Hammelburger Karnevalsgesellschaft (HaKaGe) wurde bei der „Cold Water Challenge“ nominiert. Ergebnis: ein neues Kettcar für den Kindergarten St. Marien.

Foto: HaKaGe / Facebook



Weil die HaKaGe von der UKG nominiert wurde, machte sie natürlich mit. Die 50 Liter Bier an die UKG bei einer Niederlage gab's nicht, denn die HaKaGe-ler stellten sich der Herausforderung und nutzten den Hochzeitstag ihrer ersten Vorsitzenden Julia Keidel, um sich ins kalte Wasser zu stellen. Damit war die Wette erfüllt, und die Kindertagesstätte darf sich über eine Spende freuen – in Form eines neuen Kettcars.

Kerstin Augsburg



Hinten von links: HaKaGe-Vorstände Sebastian Kleinhenz und Sebastian Kröckel sowie KiGa-Leiterin Andrea Stosiek (Foto: Katharina Kröckel)



**Spielen - Entdecken -
Träume wecken**

Telefon 1582 www.st-josef.kiga-hab.de

KiTa-Spielothek – Spiele für den Krippenbereich

Im Oktober fand im Krippenbereich ein Spielenachmittag statt. Gemeinsam mit Kindern, Eltern und Großeltern probierten wir an verschiedenen Stationen die sechs neuen Spiele aus, die wir über die Initiative „KiTa-Spielothek für die Krippe“ gewonnen hatten.

So malt man bei „Aqua Doodle“ mit einem wassergefüllten Stift auf einer Unterlage. Beim „Bauernhof-Theater“ stecken die Spieler*innen Bauer, Hund, Schubkarre und viele andere Figuren auf eine Wiese und erleben Bauernhofgeschichten. Ebenfalls zum Thema Bauernhof gibt es ein zehnteiliges Holz-Steckpuzzle. Spielerisch erlernen die Kinder mit der „Zaubermaus“ Farben und Formen und üben bei „Colorino“ ihre Feinmotorik. Das Puzzle „Tiere und ihre Kinder“ ist auch für die Kleinsten geeignet, da eine Tierfamilie aus nur zwei Puzzleteilen besteht.

Wie in einer Bibliothek dürfen die Kinder ihre Lieblingsspiele aus der „KiTa-Spielothek“ ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort gemeinsam mit der Familie auszuprobieren.

Kinder lernen beim Spielen

Die „KiTa-Spielothek“ enthält Produkte, die erfahrene Pädagogen und Wissenschaftlerinnen des „TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen“ in Ulm (ZNL) auf ihre Förderaspekte hin getestet und für gut befunden haben. Spielen spielt bei der Entwicklung der Kinder buchstäblich eine zentrale Rolle. „Kinder unterscheiden nicht zwischen Spielen und Lernen, sie lernen spielend“, erklärt Prof. Dr. Manfred Spitzer, Gründer und Leiter des ZNL. Das gemeinsame Spielen mit Eltern und Erzieher*innen dient der sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung.

Michaela Schubert, KiGa-Leiterin

Mitmach-Aktiv-Senioren

Monatliche Treffen

Aufgrund des Wasserschadens im Pfarrzentrum findet der „Mitmach-Aktiv-Seniorennachmittag“ **bis auf weiteres im neuen evangelischen Martin-Luther-Gemeindehaus** statt. Beginn: donnerstags, 14.00 Uhr.



Termine

- Do. 12. Dezember Adventsfeier
- Do. 09. Januar Willkommen 2020
- Do. 13. Februar Helau!

Herzlich willkommen, Beiträge erwünscht!

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

.....



Gemeinsames Mittagessen

... am 3. Donnerstag
im Monat
11.30 Uhr

Martin-Luther-Haus

➤ 19. Dezember
➤ 16. Januar
➤ 20. Februar

Anmeldung

bis Montag davor
bei Lydia Kamm
(Telefon 3417)
oder im Pfarrbüro

.....



Foto: Malteser

Zweimal im Monat mittwochs zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Pfarrzentrum, 1. Stock, Jugendraum 1 + 2, Integration mitgestalten! Für Flüchtlinge und Einheimische, Menschen aller Nationalitäten aus Hammelburg und Umgebung mit und ohne Fluchterfahrung, die sich gegenseitig kennenlernen wollen und Lust auf neue Erfahrungen haben.

Interkulturelle Teestube

Kontakt: Brigitte Schlee-Söder
Malteser-Hilfsdienst
brigitte.schlee-soeder@malteser.org
Telefon 0971 7246-9412

Termine

- 11. Dezember
- 08. und 22. Januar
- 05. und 19. Februar
- 04. und 18. März
- 01. April

Rückblick

Erntedank: „Gott sei Dank!“ ...

... konnte die Veranstaltung der Mitmach-Aktiv-Senioren stattfinden! Es war wirklich eine böse Überraschung, als der Wasserschaden im Pfarrzentrum entdeckt wurde (➤ Seite 10). Es eignen sich nämlich nur wenige Räumlichkeiten für unsere Nachmittage. Erste Priorität haben die Barrierefreiheit und eine kleine Küche. Wie wichtig unser Pfarrzentrum ist, erkennen wir erst, wenn es mal nicht mehr zur Verfügung steht.

Auf unserer „Herbergssuche“ für die Senior*innen hat uns die evangelische Kirchengemeinde sofort und selbstverständlich geholfen. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass sie uns das neu erbaute Martin-Luther-Haus zur Verfügung stellt! Schnell hatte sich beim Team der Seniorenarbeit die Aufregung gelegt, und wir hatten einen sehr schönen, stimmigen Nachmittag.

Rechtzeitig standen frisch gebrühter Kaffee sowie gespendete und vom Team gebackene Kuchen bereit. Die Gäste lauschten den Erzählungen über Sitten und Gebräuche zum Erntedankfest aus den verschiedensten Regionen Deutschlands und aus Kriegszeiten: Viele erinnerten sich an Erntedankgebete und -gedichte und gaben lustige Geschichten zum Besten. Das zeigt, wie wichtig die gemeinsamen Nachmittage sind. Es



wäre schade, wenn dieses Wissen in Vergessenheit geriete.

Zum Mitsingen spielte uns Herr Schlembach auf seiner „Rucksackzither“ passend zum Wein – genauer gesagt zum Federweißen – bekannte Lieder. Das äußerst wohlschmeckende Herbstgetränk spendete uns wieder Stephan Merz von der Winzergenossenschaft. Und es gab verschiedene Brotsorten mit Gerupftem zum Ausklang eines wunderschönen Herbstnachmittags.

*Bianca Volkert
auch Fotos*

**Wir freuen uns über Menschen,
die in unserem Team mitarbeiten!**



JAHRESMOTTO



„... Aus vollem
Herzen ...“
Eindrücke rund um
das Jahresmotto
2018/19 unserer
Pfarreiengemeinschaft



Selten haben wir ein Jahresthema auf so vielfältige Weise umsetzen können – über Konfessionen und sogar Kontinente hinweg. Wir haben ein schönes und sichtbares Zeichen dafür gesetzt, worauf es wirklich ankommt und was die Kernbotschaft unseres Glaubens ist: die Liebe.

Von links oben im Uhrzeigersinn:

- am 4. Fastensonntag vor der Stadtpfarrkirche

- am Pfingstmontag bei der evangelischen Kirche
- Erntedankschmuck am Ambo der Stadtpfarrkirche
- nach dem Partnerschaftsgottesdienst in der Kirchenbaustelle von Juruti Velho / Brasilien
- Schmuck am Ambo in Juruti Velho beim Partnerschaftsgottesdienst

Barbara Oschmann

Fotos: Erich Hutzelmann, Barbara Oschmann



Öffnungszeiten

Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag
09.00-18.00 Uhr
Mittwoch • Samstag 09.00-13.00 Uhr

www.weltladenHammelburg.de

Handgefertigtes aus Nepal



Beim Besuch des Weltladens sind Ihnen sicher schon die Topfuntersetzer, Tischläufer u.a. mehr aus kunterbunten Filzkugeln aufgefallen; ebenso die putzigen Filztiere. Sie sind als Eierwärmer gedacht, können aber auch als Handpuppen oder Kuschtiere für Kinder dienen.

Diese Unikate stellen Frauen und Mädchen in Nepal von Hand her. Sie gehören der niedrigsten hinduistischen Kaste an, den so genannten Unberührbaren oder zur muslimischen Minderheit und sind oft ohne Schulbildung. Viele dieser Menschen dürfen nur die niedrigsten Arbeiten ausführen, ihre Löhne sind extrem gering, und es ist besonders schwierig für sie, einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden.

Die Handwerkerinnen stellen den Filz aus Schafwolle her. Er ist selbstreinigend; gegebenenfalls sollte er entstaubt und mit einem feuchten Tuch vorsichtig abgetupft werden.

Wir laden Sie ein, im Weltladen vorbeizuschauen. Vielleicht entdecken Sie dabei auch noch das eine oder andere fair gehandelte Weihnachtsgeschenk.

Das Weltladen-Team bedankt sich bei Ihnen, liebe Kunden*innen, für Ihre Treue und wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Frieden!

Karin Oschmann (auch Foto)



Kolpingsfamilie Hammelburg



Die Kolpingsfamilie lädt ihre Mitglieder und andere Interessierte ein!

So.	08.12.	15.30	Kolping-Gedenktag Ehrungen, Neuaufnahmen und gemütliches Beisammensein im Felsenkeller der Musikakademie
		18.00	Gottesdienst in der Klosterkirche
Mi.	18.12.	18.00	Stammtisch und Kegelabend im Gasthaus „Saaleblick“
So.	12.01.	13.30	Neujahrswanderung
Mi.	15.01.	18.00	Stammtisch und Kegelabend im Gasthaus „Saaleblick“
So.	19.01.	17.00	Fahrt zur Sitzung der Schwarzen Elf in Schweinfurt (nur für angemeldete Teilnehmer)
Fr.	24.01.	19.00	Mitgliederversammlung im Martin-Luther-Haus
Mi.	12.02.	18.00	Stammtisch und Kegelabend im Gasthaus „Saaleblick“
Mi.	11.03.	18.00	Stammtisch und Kegelabend im Gasthaus „Saaleblick“

Infos & Änderungen

Presse und aktuelles Kolping-Programm:
www.kolping-hab.de

Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336
Gerhard Becker Telefon 4909
Franz Josef Schneider Telefon 2216

Kolpingfrauen

Mi.	11.12.	14.30	Adventsfeier bei Steffi
Do.	16.01.	14.30	Treffen im Pfarrzentrum, Jugendraum
Do.	20.02.	14.30	Treffen im Pfarrzentrum, Jugendraum
Sa.	07.03.		20. Diözesan-Frauentag im Kolping-Center Mainfranken, Würzburg Info & Anmeldung bei Marietta Panhans Telefon 7830441



Wie Sie uns erreichen können

Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Thomas Eschenbacher

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de



Pfarrer im Ruhestand Edwin Erhard

Telefon 7860530 (privat)
mobil 0151 56203765
st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de



Diakon im Hauptberuf Manfred Müller

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de



Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn

Telefon 09704 6388 (privat)
ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de



Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
wMuetzel@yahoo.de



Pastoralreferent Markus Waite

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
Telefon 7887627 (privat)
markus.waite@bistum-wuerzburg.de



Pastoralpraktikant Benjamin Schimmer

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
benjamin.schimmer@bistum-wuerzburg.de



Pastoralassistent Christian Storath

Telefon 2018 (Pfarrbüro)
christian.storath@bistum-wuerzburg.de



Weitere Kontaktdaten im Internet:

www.kath-kirche-hammelburg.de > *Kontakte & Leitung*

Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus direkt an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3
97762 Hammelburg
Telefon 2018
Telefax 4493

st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de
www.kath-kirche-hammelburg.de



Dort sind **Anette Höfling** und **Sabine Keß** für Sie da:

Montag und Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Sternsingen 2020

Am Montag, dem 06. Januar, werden wieder Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde in Hammelburg unterwegs sein. Gekleidet als König*innen und Sternträger*innen bringen sie den Segen in die Häuser und sammeln Spenden für arme Kinder weltweit.

Da weniger Kinder und Jugendliche als früher mitmachen, können sie nicht mehr in alle Häuser kommen. **Sie haben die Möglichkeit, Ihren Besuchwunsch mit dem Abschnitt auf dieser Seite bis Donnerstag, 02. Januar, 12.00 Uhr, im Pfarrbüro anzumelden.**

Die Sternsinger*innen werden die Angemeldeten am 06. Januar zwischen 12.00 und 17.00 Uhr besuchen. In die Geschäfte der Innenstadt kommen sie schon am Samstag, 04. Januar.

Sollten Sie trotz Anmeldung bis 17.00 Uhr keinen Besuch erhalten haben, können Sie sich gerne unter Telefon 2018 im Pfarrbüro melden.

Die Einladungen an Kinder und Jugendliche, bei der Sternsinger-Aktion mitzumachen, werden Anfang Dezember in den Schulen verteilt.

Für alle Sternsinger*innen findet am Freitag, 20. Dezember, 16.00 - 18.00 Uhr, ein gemeinsames Vorbereitungstreffen unserer Pfarreiengemeinschaft im Martin-Luther-Haus (neues evang. Gemeindehaus) statt.

Kontakt: Christian Storath, Pastoralassistent

✂

 DIE STERNSINGER 2020

Wir wünschen den Besuch der Sternsinger*innen am Montag, 06.01.2020, zwischen 12.00 und 17.00 Uhr

Name: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 02.01., 12.00 Uhr**, im Pfarrbüro ab. Danke!



Bilder: www.sternsinger.de

